**Theorie der Wortarten**

Der Wortschatz bzw. Wortbestand jeder Sprache kann als ein System angesehen werden. Dieses System besteht aus vielen Tausenden unterschiedlich gearteter Elemente, die untereinander durch mannigfaltige Beziehungen verbunden sind. Das ist ein offenes System, d.h. es wird stets durch neue Elemente bereichert. Einige Elemente dagegen veralten oder verschwinden gar aus dem Gebrauch. Neue Elemente werden nicht mechanisch zu den schon vorhandenen hinzugefugt, sondern sie werden in das bestehende Netz von systeminternen Beziehungen eingeordnet. Alle Elemente in diesem Netz lassen sich zu verschiedenartigen Klassen zusammenfassen, je nachdem unter welchem Gesichtspunkt sie gruppiert werden. Eine der möglichen Einteilungen ist die Gliederung des Wortschatzes in Wortarten oder Wortklassen, früher Redeteile genannt. Die Einteilung des Wortschatzes in Wortklassen stellt ein Problem dar, über dessen Lösung seit vielen Jahrhunderten diskutiert wird. Die Zahl der Wortklassen, die von den einzelnen Linguisten ausgegliedert werden, schwankt für das Deutsche zwischen 4 und 14. Die moderne allgemeine Übersicht der Redeteile im Deutschen • Substantiv (Hauptwort) 9 • Adjektiv (Eigenschaftswort, Beiwort) • Numerale (Zahlwort) • Pronomen (Fürwort) • Negation (Verneinung) • Verb (Tätigkeitswort, Zeitwort) • Adverb (Umstandswort) • Modalwort (Einstellungswort) • Artikel (Geschlechtswort) • Präposition (Verhältniswort) • Konjunktion (Bindewort) • Partikel (Füllwort) • Interjektion (Empfindungswort)